

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75, zu richten.

Vorhergehende Liste f. 1928, Nr. 50.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Der freie Angestellte. 32. Jahrg., Nr. 5. Berlin. Aus dem Inhalt: F. Licht: Im modernen Bureau- und Kontorbetrieb. — Die Frau im Buchhandel.

Anzeiger für Papier- und Schreibwaren 38. Jahrg., Nr. 4. Wien. Aus dem Inhalt: Die Konkurrenz der Staatsdruckerei. — Das Einheitspapierformat. — H. N. Casson: Über richtiges Verkaufen. — Cellophan in der Buchbinderei.

Anzeiger für den Schweizer Buchhandel. 40. Jahrgang, Nr. 4. Zürich: Art. Inst. Orell Füssli. Aus dem Inhalt: Die wirtschaftlichen Verhältnisse im schweizerischen Buchhandel. — Zolltarif. — Posttarif. Drucksachentaxe. — Buchhändler I. und II. Klasse? — Aus der Werkstatt der Verleger. (Fortsetzung.)

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Medizinische Novitäten. Internationale Rundschau über alle Erscheinungen der mediz. Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. 37. Jahrg., Nr. 3. — Polytechnische Bibliothek. Monatlicher Anzeiger aller Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Physik, Mathematik, Astronomie, Mechanik, Chemie, Technik usw. Mit Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. 56. Jahrgang, Nr. 3.

Der graphische Betrieb. Monatsschrift für Maschinentechnik, Betriebswissenschaft und Berufskunde. Hrsg. u. Verlag: Bildungsverband der Deutschen Buchdrucker, Sitz Berlin SW 61, Dreibundstr. 5. 3. Jg. 2. Heft. Aus dem Inhalt: H. Vieth: Ausblicke im Offsetdruck! — B. Erwe: Ist Monotypesatz billiger als Handsatz? Eine Erwiderung. — J. Reuschbach: Werk-Setzmaschinen. — L. Schäfer: Metalluntersuchungen. — W. Burgel: Gut ausdrückende Stereotypplatten. — A. Triltsch: Drucktechnische Schwierigkeiten. — Selectasine-Farbendrucke. — A. Gräbner: Licht und Schatten. — J. Herzing: Die Technik der Bildfernsehung.

Brönner's Druckerei u. Verlag, H. L., Frankfurt a. M.: Rollkalender. 32½×22½cm.

Die Deutsche Rollkalender-Fabrik, Frankfurt a. Main, Ribbafstraße 81/83, eine neue Abteilung obiger Firma, bringt eine Erfindung (D. R. P. a) auf den Kalender-Markt, die etwas grundsätzlich Neues auf dem Gebiete des bisherigen Wand-Abreißkalenders bedeutet. Die Tagesdaten sind nicht auf einen Block gedruckt, sondern auf ein fortlaufend aufgerolltes Papierband, das an einem Fenster in der Kalenderwand vorbeigezogen wird. Durch eine einfache, sinnreiche Umkehrung des Bandes wird die bisher unbeachtete Rückseite der Datumblätter an einem zweiten Fenster gleichwertig mit dem Tagesdatum sichtbar. Jeder Tag des Jahres kann also eine andere Reklame-Ankündigung (Text oder Bild) bringen. Zwischen beiden Fenstern ist das aufgerollte Band in einem halbrunden Kästchen verdeckt untergebracht, sodass es nur in den beiden Fenstern als Reklame- und als Datumfeld erscheint. Die Weiterbewegung des Datums und damit zwangsläufig auch der Reklame erfolgt durch einen einfachen Zug an dem Papierband, dessen Ende hinter der rechten Kante der Rückwand liegt und an dieser entlang abgerissen werden kann. Der neue Kalender kann als wertvolle Bereicherung der vornehmen Dauerreklame-Artikel begrüßt werden. Auf der Leipziger Frühjahrsmesse wird er im Ringmehhaus, 5. Stock, Stand 647, vorgeführt.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 49. Jahrg., Nr. 9. Berlin. Aus dem Inhalt: Th. Klein: Einige aktuelle Fragen aus unserem Berufe. — Vom Schu-Schmu-Schlachtfeld. 11. Der Verein der Verleger für Volksliteratur verlangt Einführung der Vorzensur! — Dr. Brönner: Was Sie bei der Einkommensteuer abziehen dürfen!

Der Buchhändler. 9. Jahrg., Nr. 4, 5 u. 6. Reichenberg. Aus dem Inhalt: An das Sortiment. [Betr. Vertreterbesuche.] — Gewerbepraxis im Prager Buchhändlergremium. — Ein Stiepel-Preis. — H. Müncheberg: Modernisierung kleiner Läden. — Umsatzsteuerpflicht der Vertreter ausländischer Häuser. — Pachs: Über das Einpacken von Musikalien im Sortiment. — Verlagsvertreter [Gegenüberstellung zur Stellungnahme der Zeitschrift des Verbandes reisender Kaufleute Deutschlands, 38. Jg., Nr. 3].

Buchhändlergilde-Blatt. 12. Jahrgang, Nr. 2. Berlin. Aus dem Inhalt: P. Mitschmann: Die Krise im deutschen Buchhandel. — P. Martell: Zur Geschichte der Universitätsbibliothek Jena. — Der Verkehr mit der Firma Otto Liebmann in Berlin. — »Rein Vaterland« [E. S. Mittler & Sohn, Berlin]. — Direkter Vertrieb des Verlages ohne Hinweis auf den Bezug durch das Sortiment.

Der Cicerone. Hrsg.: Professor Dr. Georg Biermann, Berlin. XX. Jahrg., 1928, Heft 4. Leipzig: Klinkhardt & Biermann. Aus dem Inhalt: O. Kummel: Ein Schmuckkasten der Han-Zeit. — W. Wolfradt: Monet und der Impressionismus. Zu den Ausstellungen der Berliner Galerien Thannhauser und M. Goldschmidt & Co. — A. Scharf: Ein neuer van Dyck.

Diesterweg, Moritz, Frankfurt a. M.: Bücherverzeichnis. 5. Ausg. Nur für Buchhändler bestimmt. Februar 1928. VIII, 176 S.

Der Druckschriftenhandel. 5. Jahrgang, Nr. 4. Berlin-Pankow: Rudolf Günther. Aus dem Inhalt: Vertrauen gegen Vertrauen. — Ein interessanter Zeitungstitel-Prozess. — Das Laster der Gratis-Zeitschriften. — Nochmals: »Die Pflicht zur Buchführung«. — Der Zeitungshandel und die Reichspost. — Wie man in Köln Zeitschriften ausstellt.

Dümmers Verlagsbuchhandlung, Ferd., Berlin: Verzeichnis: Pädagogik. 8 S.

Die Fachpresse. 12. Jahrg., Februar 1928. Heidelberg. Aus dem Inhalt: Gegen überflüssige Anzeigenvermittler. — W. Ansorge: Kunden suchen und besuchen. — Auslandsinformationen der Fachpresse. — O. Steinitz: Das Patentwesen in der Fachpresse. — N. Piorkowski: Besonderheiten bei der Buchkritik. — F. W. Bergen: Schriftstellerpraxis. — Wege zur Kapitalbeschaffung im englischen Verlagsgeschäft.

Fischer, Gustav, Jena: Katalog, Februar 1928: Neuere medizinische Veröffentlichungen. 68 S.

Führer durch die gesamte Musikindustrie. Frühjahrsmesse 1928. Leipzig: Otto Dietrich. 42 S. 4^o

Der Führer enthält ein alphabetisch zusammengestelltes Verzeichnis sämtlicher Messaussteller sowie deren Wohnort- und Messadressen. Ein zweifarbiger Plan von Leipzig liegt bei. Nach der Messe behält der Führer noch seinen Wert als vorzügliches Nachschlagemittel für Interessenten, die Geschäftsverbindungen mit erstklassigen Lieferanten der Musikbranche suchen. Verteilung bzw. Versand des Führers erfolgt kostenlos.

Gesamtverzeichnis der ausländischen Zeitschriften (GAZ) 1914—1924. Hrsg. v. Auskunftsbureau der Deutschen Bibliotheken. Lieferung 7 (Schachzeitung — Verhandlungen, M). Berlin: Preussische Staatsbibliothek 1928 (im Buchhandel durch Otto Harrassowitz, Leipzig). 80 S. 4^o Preis jeder Lfg. Mk. 5.—

De Litteraire Gids. [Der Literarische Wegweiser.] Veertendaagsch Tijdschrift. 2. Jg. Nr. 36. Haag: N. V. Litteraire Boekwinkel. Aus dem Inhalt: Rilke en Rodin. — Nieuws uit Rusland. — Amerikaansche novellen. — Engelsche novellen. — Emil Ludwig's arkadia. — Hulde aan Valéry. — Liefde en herinnering. [Zu: A. Ulitz: Der Bastard.] — Oud en modern.

Seimatbildung. Monatsblätter für heimatliches Volksbildungswesen. Jahrg. 9. S. 4. Reichenberg: Sudetendeutscher Verlag Franz Kraus. Aus dem Inhalt: H. Lochner: Die Tagung für Deutschkunde und die Reichenberger Sommerhochschulwochen. — S. Cysarz: Deutschheit und deutsche Dichtung.

Jahoda & Siegel, Buchdruckerei, Wien: Almanach auf das Jahr 1928. 44 S. u. 6 Bilder. kl. 8^o

Dem Calendarium schließen sich gut gewählte Leseproben aus verschiedenen Werken an. Das farbige Titelbild ist nach dem Miniaturporträt der Philippine Welser aus dem Gebetbuche des Kardinals Andreas von Österreich reproduziert. (Um 1576.) Es folgen 5 Bilder, die zu dem beigegebenen Text in enger Beziehung stehen. Die erste Umschlagseite zielt die Nachbildung eines französischen Druckerzeichens des 16. Jahrhunderts. — Das Ganze ist eine wohlgelungene Probe der Leistungsfähigkeit der Offizin.

Das Klischee. 1928, Nr. 1. Mainz, Sonneng. 3: Verlag »Das Klischee«. Aus dem Inhalt: A. Hertz: Ostern in der Zeitungsanzeige. — Die Beschaffenheit der Inserate. — Nr. 3. Inhalt: Ostern- u. Pfingst-Klischees.

Roch, Dr. F. W.: Die Lohnsteuer ab 1. Januar 1928. Erläutert unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung. München 1928: C. S. Beck'sche Verlagsbh. X, 166 S. H. 8^o Lwd. Mk. 4.80.